



Arbeitsmarktservice

Stabilisierung des moderaten Wachstums

Quartalsprognose zum österreichischen Arbeitsmarkt 2019/2020

Projektleitung AMS:
Reinhold Gaubitsch, Sabine Putz

Projektteam Synthesis Forschung:
Wolfgang Alteneder, Michael Wagner-Pinter

SYNTHESISFORSCHUNG

Wien, September 2019

Impressum

Arbeitsmarktservice

Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts

Treustraße 35–43

1200 Wien

Telefon: +43 1 33178-0

UID: ATU 38908009

DVR: 4013345

Die österreichische Exportwirtschaft kann sich den unvorteilhafteren globalen Rahmenbedingungen nicht gänzlich entziehen. Seit Jahresbeginn 2019 war die österreichische Industrie mit Einbußen im Neugeschäft konfrontiert. Im August hat dieser Rückgang erstmals nicht weiter zugenommen (sondern sich sogar leicht verringert). Dies deutet auf eine Stabilisierung des moderaten Wachstumstempos hin. Nach drei wachstumsstarken Jahren wird die heimische Wirtschaft auf einen moderaten Wachstumskurs einschwenken. Wachstumsimpulse werden in ersten Linie vom privaten Konsum ausgehen.

Mit der schwächeren wirtschaftlichen Wachstumsdynamik wird auch die Erholung am heimischen Arbeitsmarkt zum Stillstand kommen. Ab dem vierten Quartal 2019 wird die Beschäftigung nicht mehr stark genug wachsen, um das zusätzliche Angebot an Arbeitskräften vollständig zu absorbieren. Damit wird es zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit kommen.

Die Quartalsprognose wird seitens des AMS durch Mag^a Eva Auer, Dr. Reinhold Gaubitsch, Mag^a Claudia Galehr, Mag^a Nadine Grieger, Mag^a Sabine Putz und Mag^a Iris Wach betreut.

Für die Synthesis Forschung:

Mag. Wolfgang Altenecker

Wien, September 2019

1		
1	Stabilisierung des moderaten Wachstums	5
<hr/>		
2		
2	Arbeitsmarktentwicklung auf einen Blick	9
<hr/>		
3		
3	Beschäftigung nach Branchen	10
<hr/>		
4		
4	Arbeitslosigkeit	15
<hr/>		
5		
5	Arbeitskräfteangebot	19
<hr/>		
6		
6	Vergleich mit der letzten Quartalsprognose	23
<hr/>		

1 Stabilisierung des moderaten Wachstums

**Nach der Konjunktur-
verlangsamung:
stabiler
Wachstumspfad**

In den ersten 8 Monaten des laufenden Jahres hat die Wachstumsdynamik der heimischen Wirtschaft spürbar nachgelassen. Insbesondere das schwächere Wachstum auf wichtigen Auslandsmärkten dämpft die Absatzchancen für die österreichische Exportwirtschaft. Die vorlaufenden Konjunkturindikatoren weisen auf eine Stabilisierung des moderaten Wirtschaftswachstums innerhalb des Prognosezeitraums hin. Wachstumsimpulse werden in erster Linie vom Konsum der privaten Haushalte ausgehen.

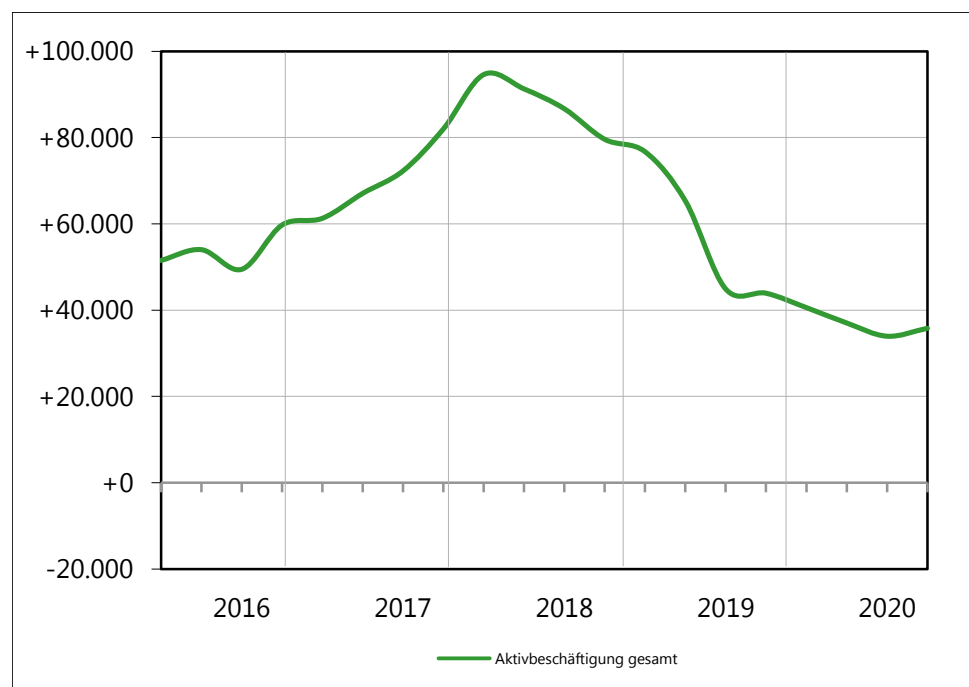
**Weniger stark
wachsender
Personalbedarf der
Unternehmen**

Das realwirtschaftliche Wachstum der Wirtschaftsleistung wird mit +1,4% im Jahr 2019 und +1,3% im Jahr 2020 etwas unter dem langjährigen Trendwachstum bleiben. Aufgrund der schwächeren Wachstumsimpulse werden die in Österreich tätigen Unternehmen ihre Personalstände weniger stark ausweiten als dies in der vergangenen Hochkonjunkturphase der Fall war.

Grafik 1

Betriebe stocken Personalstände weniger stark auf

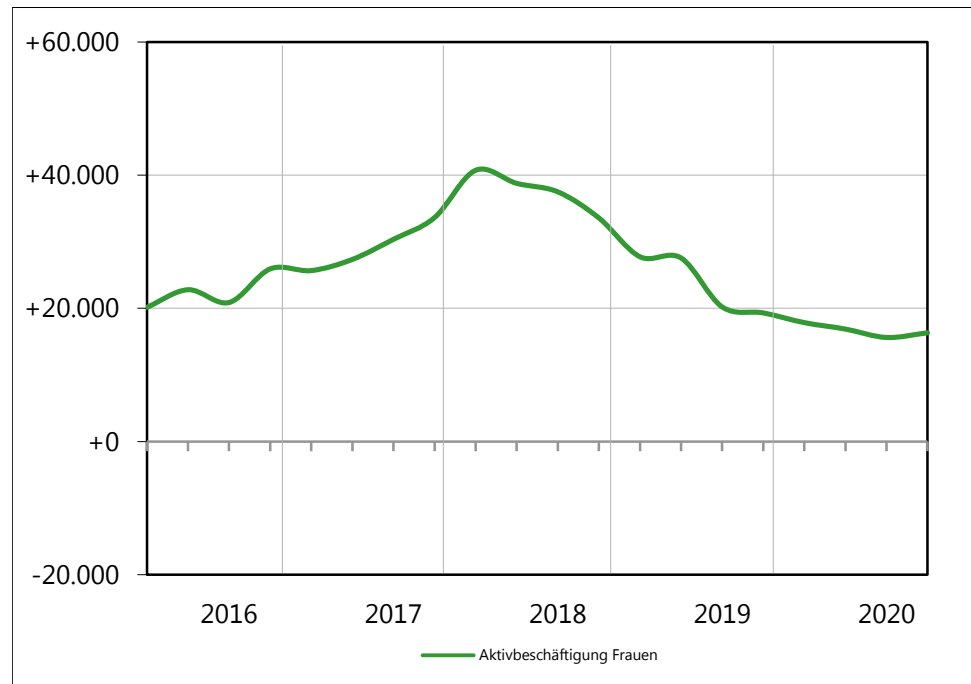
Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen; 2016 bis 2020



Grafik 2

Frauen: Beschäftigungswachstum überwiegend im Dienstleistungsbereich

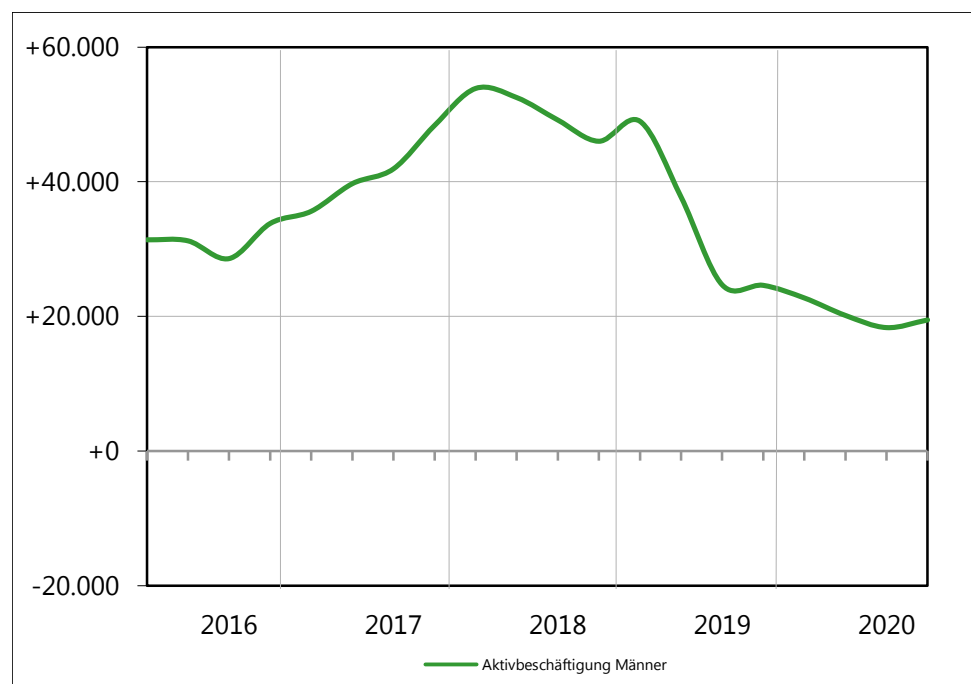
Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen; 2016 bis 2020



Grafik 3

Männer: Beschäftigungswachstum im Produktionsbereich verringert sich

Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen; 2016 bis 2020



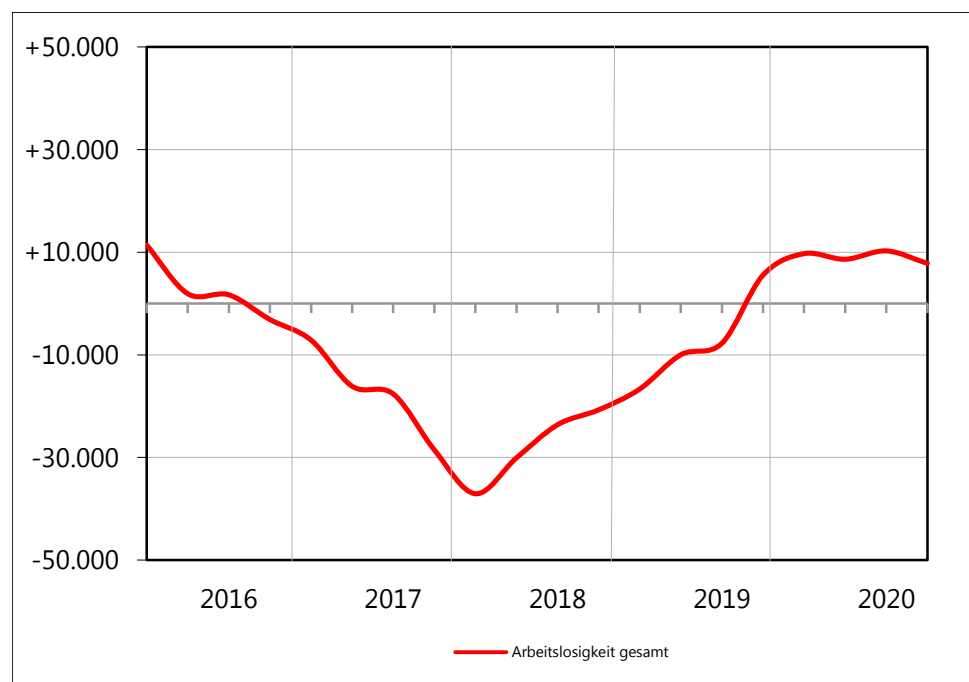
Kaum Abschwächung der kräftigen Ausweitung des Arbeitskräfteangebots Innerhalb des Prognosezeitraums wird das dem österreichischen Arbeitsmarkt zur Verfügung stehende Angebot an Arbeitskräften weiterhin kräftig wachsen (2019: +50.500; 2020: +46.000). Die Stagnation der demografischen Basis wird sich kaum dämpfend auf das Angebotswachstum auswirken. Ursache dafür ist die steigende Erwerbsbeteiligung von Frauen und älteren Arbeitskräften.

Anstieg der Arbeitslosigkeit ab dem 4. Quartal 2019 Die schwächer wachsende betriebliche Personalnachfrage wird im vierten Quartal des laufenden Jahres nicht mehr ausreichen, um das zusätzliche Angebot an Arbeitskräften vollständig aufzunehmen. Damit wird die knapp drei Jahre andauernde Phase rückläufiger Arbeitslosigkeit zu einem Ende kommen. Aufgrund der Verringerung der Arbeitslosigkeit in den ersten drei Quartalen wird es im Jahresdurchschnitt 2019 noch zu einem Rückgang der Arbeitslosigkeit kommen (-7.200). Im Jahr 2020 wird die Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vorjahr spürbar zunehmen (+9.100).

Grafik 4

Anstieg der Arbeitslosigkeit ab dem 4. Quartal 2019

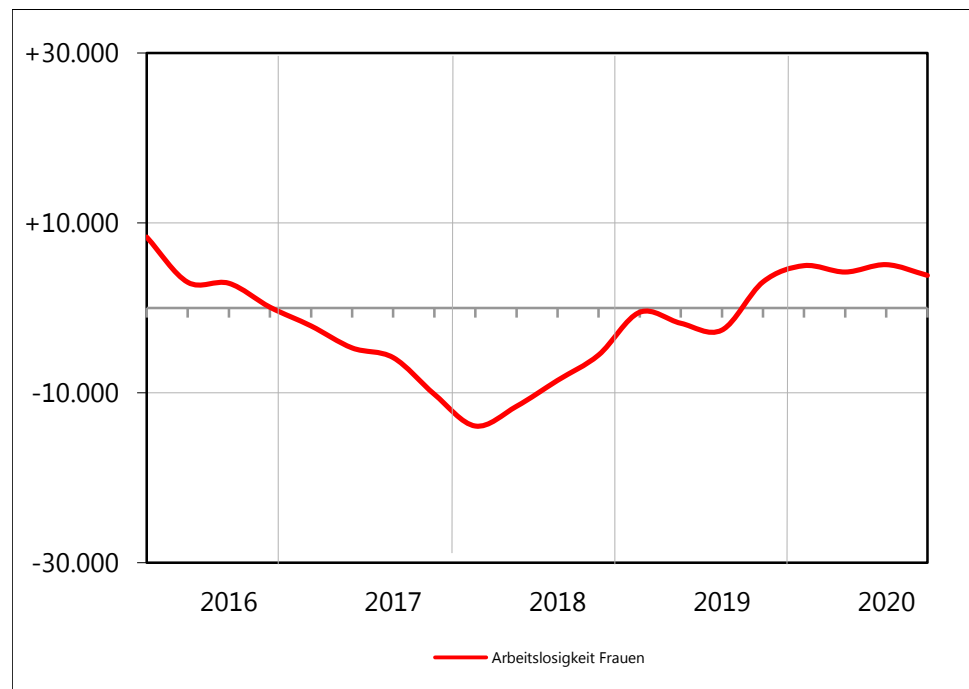
Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen; 2016 bis 2020



Grafik 5

Frauen: Rückgang der Arbeitslosigkeit kommt 2019 zum Stillstand

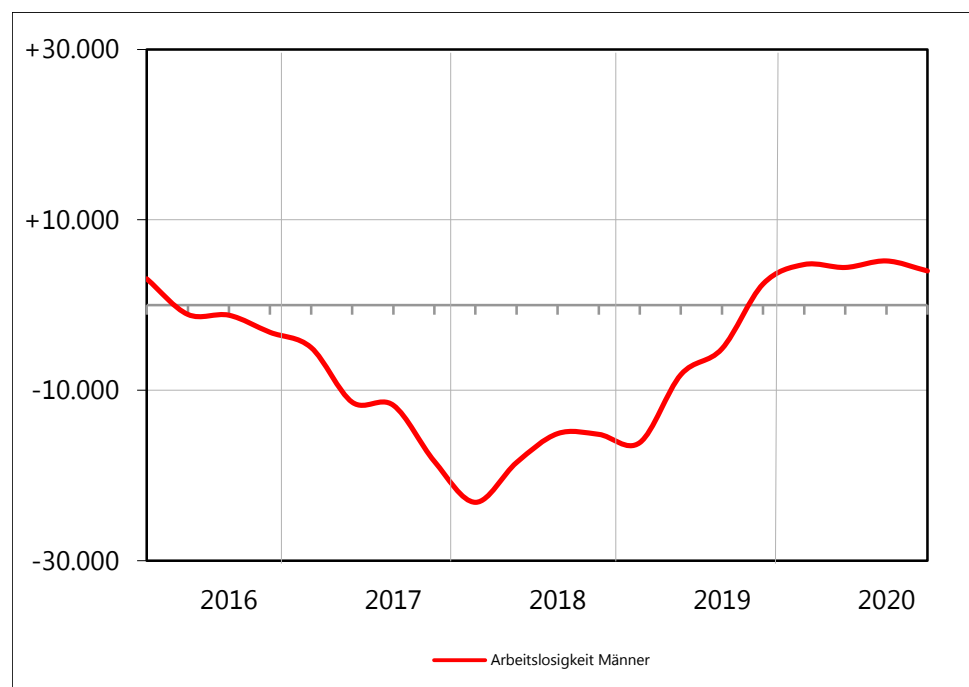
Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen; 2016 bis 2020



Grafik 6

Männer: Ausweitung der Arbeitslosigkeit im Jahr 2020

Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen; 2016 bis 2020



2 Arbeitsmarktentwicklung auf einen Blick

Tabelle 1

Zentrale Arbeitsmarktindikatoren

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2019 und 2020

	Jahr 2019	Jahr 2020	Mittlere jährliche Entwicklung 2014–2018
Bruttoinlandsprodukt (real)	+1,4%	+1,3%	+1,8%
Produktivität (BIP je Aktivbeschäftigung)	-0,2%	+0,3%	+0,3%
Unselbstständige Beschäftigung	+55.500	+34.600	+51.700
Unselbstständige Aktivbeschäftigung ¹	+57.700	+36.900	+53.900
Arbeitskräfteangebot ²	+50.500	+46.000	+58.900
Vorgemerkte Arbeitslosigkeit	-7.200	+9.100	+5.000
Arbeitslosenquote (Jahreswert)	7,4%	7,6%	8,5%

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Karenzgeldbezieher/-innen mit aufrechter Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdienster.
² Summe aus unselbstständiger Aktivbeschäftigung und vorgemerkter Arbeitslosigkeit.

Rohdaten:
Statistik Austria; Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice Österreich;
Stand Juni 2019.
Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose, Stand Juni 2019.

3 Beschäftigung nach Branchen

Schrittweise Abschwächung des Beschäftigungswachstums	Vor den Hintergrund der schwächeren Wachstumsdynamik werden die Unternehmen ihre Personalstände innerhalb des Prognosezeitraums weniger stark ausweiten wie in den vergangenen Hochkonjunkturjahren (2019: +57.700, 2020: +36.900)
Branchen mit Arbeitsplatzgewinnen	Aufgrund der anhaltenden Nachfrage nach Wohnraum ist mit steigendem Personalbedarf innerhalb der Bauwirtschaft zu rechnen. Im Bereich der freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen wird der Personalbedarf im Prognosezeitraum ebenfalls zunehmen. Innerhalb der Sachgütererzeugung werden die betrieblichen Personalstände zwar weiter aufgestockt, die Beschäftigungsausweitung wird im Jahr 2020 nur mehr gering ausfallen.
Branchen mit Arbeitsplatzverlusten	Mit leichten Arbeitsplatzverlusten muss innerhalb des Kredit- und Versicherungswesens und im Bereich der Energieversorgung gerechnet werden.

Tabelle 2

Branchen: Gewinner und Verlierer

Branchen mit der größten Veränderung des Bestandes an Aktivbeschäftigung im Zeitraum 2019 und 2020

Branchen mit Arbeitsplatzgewinnen	Branchen mit Arbeitsplatzverlusten
Bauwesen	Kredit- und Versicherungswesen
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	Energieversorgung
Sachgütererzeugung	-

Tabelle 3

Entwicklung der unselbstständigen Aktivbeschäftigung¹ von Frauen und Männern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut und relativ, für die Jahre 2019 und 2020

Jahr 2019						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	+27.700	+27.600	+20.200	+19.300	+23.700	+1,4%
Männer	+49.000	+37.700	+24.700	+24.600	+34.000	+1,7%
Gesamt	+76.700	+65.300	+44.900	+43.900	+57.700	+1,6%

Jahr 2020						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	+17.900	+16.900	+15.600	+16.300	+16.700	+1,0%
Männer	+22.700	+20.100	+18.300	+19.500	+20.200	+1,0%
Gesamt	+40.600	+37.000	+34.000	+35.800	+36.900	+1,0%

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Karenzgeld-bezieher/-innen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdiener.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand Juni 2019.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand Juni 2019.

Tabelle 4

Bestand an unselbstständiger Aktivbeschäftigung¹ von Frauen und Männern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2019 und 2020

	Jahr 2019				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	1.684.400	1.683.900	1.709.600	1.692.100	1.692.500
Männer	1.982.300	2.035.200	2.064.500	2.023.300	2.026.300
Gesamt	3.666.700	3.719.100	3.774.200	3.715.400	3.718.800

	Jahr 2020				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	1.702.300	1.700.800	1.725.300	1.708.400	1.709.200
Männer	2.005.000	2.055.300	2.082.900	2.042.700	2.046.500
Gesamt	3.707.300	3.756.100	3.808.100	3.751.200	3.755.700

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Karenzgeldbezieher/-innen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdienler.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand Juni 2019.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand Juni 2019.

Tabelle 5

Entwicklung der unselbstständigen Aktivbeschäftigung¹ nach Bundesländern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2019 und 2020

Jahr 2019						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durch- schnitt	In %
Burgenland	+2.600	+1.300	+1.100	+900	+1.500	+1,5%
Kärnten	+3.800	+2.700	+1.800	+1.700	+2.500	+1,2%
Niederösterreich	+14.100	+10.700	+7.600	+7.000	+9.800	+1,6%
Oberösterreich	+13.400	+12.600	+8.500	+8.400	+10.700	+1,6%
Salzburg	+2.600	+3.400	+2.200	+2.600	+2.700	+1,1%
Steiermark	+13.100	+9.200	+6.300	+5.700	+8.600	+1,7%
Tirol	+5.900	+6.300	+3.900	+4.300	+5.100	+1,5%
Vorarlberg	+2.800	+2.500	+1.600	+1.600	+2.100	+1,3%
Wien	+18.400	+16.700	+12.100	+11.900	+14.800	+1,8%
Gesamt	+76.700	+65.300	+44.900	+43.900	+57.700	+1,6%

Jahr 2020						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durch- schnitt	In %
Burgenland	+800	+800	+900	+900	+800	+0,8%
Kärnten	+1.700	+1.500	+1.400	+1.500	+1.500	+0,7%
Niederösterreich	+7.300	+6.500	+6.000	+5.900	+6.400	+1,0%
Oberösterreich	+7.400	+7.100	+6.800	+7.200	+7.100	+1,1%
Salzburg	+2.700	+2.500	+2.400	+2.300	+2.500	+1,0%
Steiermark	+5.300	+5.000	+4.800	+5.000	+5.000	+1,0%
Tirol	+4.200	+3.400	+2.700	+3.700	+3.500	+1,0%
Vorarlberg	+1.500	+1.400	+1.200	+1.500	+1.400	+0,9%
Wien	+9.600	+8.600	+7.800	+7.800	+8.500	+1,0%
Gesamt	+40.600	+37.000	+34.000	+35.800	+36.900	+1,0%

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Karenzgeld-bezieher/-innen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdiener.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand Juni 2019.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand Juni 2019.

Tabelle 6

Bestand an unselbstständiger Aktivbeschäftigung¹ nach Bundesländern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2019 und 2020

	Jahr 2019				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	99.900	105.500	107.000	102.700	103.800
Kärnten	204.400	213.700	220.200	209.000	211.800
Niederösterreich	598.800	619.600	625.500	614.100	614.500
Oberösterreich	646.700	663.200	669.800	662.300	660.500
Salzburg	258.300	251.700	259.200	255.100	256.000
Steiermark	510.300	522.700	530.700	520.100	521.000
Tirol	343.300	327.400	340.100	333.300	336.000
Vorarlberg	166.400	161.900	165.400	164.400	164.500
Wien	838.600	853.500	856.300	854.500	850.700
Gesamt	3.666.700	3.719.100	3.774.200	3.715.400	3.718.800

	Jahr 2020				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	100.700	106.400	107.900	103.500	104.600
Kärnten	206.100	215.300	221.500	210.500	213.400
Niederösterreich	606.100	626.100	631.500	620.000	620.900
Oberösterreich	654.100	670.300	676.500	669.400	667.600
Salzburg	261.000	254.200	261.600	257.400	258.500
Steiermark	515.700	527.700	535.600	525.100	526.000
Tirol	347.500	330.800	342.700	337.000	339.500
Vorarlberg	167.900	163.300	166.600	165.900	165.900
Wien	848.200	862.100	864.200	862.300	859.200
Gesamt	3.707.300	3.756.100	3.808.100	3.751.200	3.755.700

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Karenzgeld-bezieher/-innen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdiener.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand Juni 2019.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand Juni 2019.

4 Arbeitslosigkeit

Tabelle 7

Entwicklung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit für Frauen und Männer

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2019 und 2020

Jahr 2019						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	-500	-1.800	-2.600	+3.100	-500	-0,4%
Männer	-16.200	-8.200	-5.100	+2.500	-6.700	-3,8%
Gesamt	-16.700	-10.000	-7.700	+5.500	-7.200	-2,3%

Jahr 2020						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	+5.000	+4.200	+5.100	+3.800	+4.500	+3,3%
Männer	+4.700	+4.400	+5.200	+4.000	+4.600	+2,7%
Gesamt	+9.700	+8.600	+10.300	+7.800	+9.100	+3,0%

Anmerkungen:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand Juni 2019.

Datenbasis:

Synthese-
Mikroprognose,
Stand Juni 2019.

Tabelle 8

Bestand an vorgemerakter Arbeitslosigkeit für Frauen und Männer

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2019 und 2020

	Jahr 2019				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	137.600	132.000	132.800	144.900	136.800
Männer	201.000	147.900	143.100	180.400	168.100
Gesamt	338.600	279.900	275.800	325.300	304.900

	Jahr 2020				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	142.600	136.200	137.900	148.700	141.300
Männer	205.800	152.300	148.200	184.400	172.700
Gesamt	348.300	288.500	286.100	333.100	314.000

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand Juni 2019.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand Juni 2019.

Tabelle 9

Entwicklung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit nach Bundesländern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2019 und 2020

	Jahr 2019					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durch- schnitt	In %
Burgenland	-1.000	-200	-100	+200	-300	-3,4%
Kärnten	-2.000	-1.100	-200	+300	-700	-3,2%
Niederösterreich	-3.600	-1.700	-1.000	+900	-1.400	-2,7%
Oberösterreich	-2.800	-1.500	-800	+1.300	-900	-2,6%
Salzburg	-400	-900	-900	+200	-500	-3,7%
Steiermark	-3.900	-800	+400	+1.100	-800	-2,3%
Tirol	-1.300	-1.600	-800	+400	-800	-4,6%
Vorarlberg	-200	-100	+0	+300	+0	+0,0%
Wien	-1.600	-2.300	-4.300	+800	-1.800	-1,5%
Gesamt	-16.700	-10.000	-7.700	+5.500	-7.200	-2,3%

	Jahr 2020					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durch- schnitt	In %
Burgenland	+400	+300	+400	+300	+400	+4,7%
Kärnten	+500	+400	+400	+300	+400	+1,9%
Niederösterreich	+1.100	+1.000	+1.200	+1.000	+1.100	+2,2%
Oberösterreich	+1.400	+1.100	+1.500	+1.100	+1.300	+3,8%
Salzburg	+800	+600	+500	+200	+500	+3,8%
Steiermark	+1.500	+1.600	+1.700	+1.500	+1.600	+4,7%
Tirol	+500	+300	+300	+200	+300	+1,8%
Vorarlberg	+400	+300	+200	+200	+300	+3,2%
Wien	+3.100	+3.000	+4.100	+3.000	+3.300	+2,8%
Gesamt	+9.700	+8.600	+10.300	+7.800	+9.100	+3,0%

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand Juni 2019.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand Juni 2019.

Tabelle 10

Bestand an vorgemerakter Arbeitslosigkeit nach Bundesländern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2019 und 2020

	Jahr 2019				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	10.400	7.200	7.400	8.900	8.500
Kärnten	25.300	17.700	17.300	23.300	20.900
Niederösterreich	58.900	45.700	46.500	53.400	51.100
Oberösterreich	39.600	29.300	31.700	36.300	34.200
Salzburg	14.000	12.600	10.500	15.000	13.000
Steiermark	39.600	29.800	30.900	36.700	34.200
Tirol	16.700	17.200	12.100	20.800	16.700
Vorarlberg	9.400	9.300	9.000	10.400	9.500
Wien	124.700	111.100	110.500	120.400	116.700
Gesamt	338.600	279.900	275.800	325.300	304.900

	Jahr 2020				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	10.800	7.500	7.800	9.200	8.800
Kärnten	25.800	18.100	17.700	23.600	21.300
Niederösterreich	60.000	46.700	47.700	54.400	52.200
Oberösterreich	41.000	30.400	33.100	37.400	35.500
Salzburg	14.800	13.200	11.000	15.200	13.600
Steiermark	41.100	31.400	32.600	38.200	35.800
Tirol	17.200	17.500	12.400	21.000	17.000
Vorarlberg	9.800	9.600	9.200	10.600	9.800
Wien	127.800	114.200	114.600	123.400	120.000
Gesamt	348.300	288.500	286.100	333.100	314.000

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand Juni 2019.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand Juni 2019.

5 Arbeitskräfteangebot

Tabelle 11

Entwicklung des Arbeitskräfteangebotes von Frauen und Männern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2019 und 2020

Jahr 2019						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	+27.200	+25.800	+17.600	+22.400	+23.200	+1,3%
Männer	+32.800	+29.500	+19.600	+27.100	+27.300	+1,3%
Gesamt	+60.000	+55.300	+37.200	+49.400	+50.500	+1,3%

Jahr 2020						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	+22.900	+21.100	+20.700	+20.100	+21.200	+1,2%
Männer	+27.400	+24.500	+23.500	+23.500	+24.800	+1,1%
Gesamt	+50.300	+45.600	+44.300	+43.600	+46.000	+1,1%

Anmerkungen:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:

Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Stand Juni 2019.
Arbeitsmarktservice Österreich, Stand Juni 2019.

Datenbasis:

Synthes-
Mikroprognose,
Stand Juni 2019.

Tabelle 12

Arbeitskräfteangebot (Bestand) von Frauen und Männern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut und relativ, für die Jahre 2019 und 2020

Jahr 2019					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	1.822.000	1.815.900	1.842.400	1.837.000	1.829.300
Männer	2.183.300	2.183.100	2.207.600	2.203.700	2.194.400
Gesamt	4.005.300	3.999.000	4.050.000	4.040.700	4.023.700

Jahr 2020					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	1.844.900	1.837.000	1.863.200	1.857.100	1.850.500
Männer	2.210.800	2.207.600	2.231.100	2.227.100	2.219.200
Gesamt	4.055.600	4.044.600	4.094.200	4.084.300	4.069.700

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand Juni 2019.
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand Juni 2019.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand Juni 2019.

Tabelle 13

Entwicklung des Arbeitskräfteangebotes nach Bundesländern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2019 und 2020

Jahr 2019						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durch- schnitt	In %
Burgenland	+1.600	+1.100	+1.000	+1.100	+1.200	+1,1%
Kärnten	+1.800	+1.600	+1.600	+2.000	+1.800	+0,8%
Niederösterreich	+10.500	+9.000	+6.600	+7.900	+8.400	+1,3%
Oberösterreich	+10.600	+11.100	+7.700	+9.700	+9.800	+1,4%
Salzburg	+2.200	+2.500	+1.300	+2.800	+2.200	+0,8%
Steiermark	+9.200	+8.400	+6.700	+6.800	+7.800	+1,4%
Tirol	+4.600	+4.700	+3.100	+4.700	+4.300	+1,2%
Vorarlberg	+2.600	+2.400	+1.600	+1.900	+2.100	+1,2%
Wien	+16.800	+14.400	+7.800	+12.700	+13.000	+1,4%
Gesamt	+60.000	+55.300	+37.200	+49.400	+50.500	+1,3%

Jahr 2020						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durch- schnitt	In %
Burgenland	+1.200	+1.100	+1.300	+1.200	+1.200	+1,1%
Kärnten	+2.200	+1.900	+1.800	+1.800	+1.900	+0,8%
Niederösterreich	+8.400	+7.500	+7.200	+6.900	+7.500	+1,1%
Oberösterreich	+8.800	+8.200	+8.300	+8.300	+8.400	+1,2%
Salzburg	+3.500	+3.100	+2.900	+2.500	+3.000	+1,1%
Steiermark	+6.800	+6.600	+6.500	+6.500	+6.600	+1,2%
Tirol	+4.700	+3.700	+3.000	+3.900	+3.800	+1,1%
Vorarlberg	+1.900	+1.700	+1.400	+1.700	+1.700	+1,0%
Wien	+12.700	+11.600	+11.900	+10.800	+11.800	+1,2%
Gesamt	+50.300	+45.600	+44.300	+43.600	+46.000	+1,1%

Anmerkungen:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:

Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Stand Juni 2019.
Arbeitsmarktservice Österreich, Stand Juni 2019.

Datenbasis:

Synthese-Mikroprognose, Stand Juni 2019.

Tabelle 14

Arbeitskräfteangebot (Bestand) nach Bundesländern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2019 und 2020

	Jahr 2019				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	110.300	112.700	114.400	111.600	112.300
Kärnten	229.700	231.400	237.500	232.300	232.700
Niederösterreich	657.700	665.300	672.000	667.500	665.600
Oberösterreich	686.300	692.500	701.500	698.600	694.700
Salzburg	272.300	264.300	269.700	270.100	269.000
Steiermark	549.900	552.500	561.600	556.800	555.200
Tirol	360.000	344.600	352.200	354.100	352.700
Vorarlberg	175.800	171.200	174.400	174.800	174.000
Wien	963.300	964.600	966.800	974.900	967.400
Gesamt	4.005.300	3.999.000	4.050.000	4.040.700	4.023.700

	Jahr 2020				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	111.500	113.900	115.700	112.700	113.400
Kärnten	231.900	233.400	239.200	234.100	234.700
Niederösterreich	666.100	672.800	679.200	674.400	673.100
Oberösterreich	695.100	700.700	709.600	706.800	703.100
Salzburg	275.800	267.400	272.600	272.600	272.100
Steiermark	556.800	559.100	568.200	563.300	561.800
Tirol	364.700	348.300	355.100	358.000	356.500
Vorarlberg	177.700	172.900	175.800	176.500	175.700
Wien	976.000	976.300	978.800	985.700	979.200
Gesamt	4.055.600	4.044.600	4.094.200	4.084.300	4.069.700

Anmerkungen: Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand Juni 2019.
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand Juni 2019.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand Juni 2019.

6 Vergleich mit der letzten Quartalsprognose

Wirtschaftsentwicklung	Im Vergleich zur Vorquartalsprognose weisen die aktuellen Vorlaufindikatoren auf eine etwas schwächere Wachstumsdynamik des BIP für den Prognosezeitraum hin: Die österreichische Wirtschaft wird im laufenden Jahr (+1,4% statt +1,5%) und im Jahr 2020 (+1,3% statt +1,4%) geringfügig schwächer wachsen.
Arbeitskräfteangebot	Das prognostizierte Wachstum des Angebots an Arbeitskräften wird gegenüber dem Vorquartal sowohl im Jahr 2019 (+50.500 statt +54.300) als auch im Jahr 2020 (+46.000 statt +46.900) etwas weniger expansiv ausfallen.
Beschäftigung	Im Vergleich zur Vorquartalsprognose wird das Beschäftigungswachstum für das Jahr 2019 geringfügig stärker ausfallen (+57.700 statt +56.800). Im Jahr 2020 wird die betriebliche Personalnachfrage weniger stark wachsen (+36.900 statt +37.400).
Arbeitslosigkeit	Im laufenden Jahr wird es noch zu einem spürbaren Rückgang der Arbeitslosigkeit kommen: 2019 (-7.200 statt -2.500); 2020 wird die Arbeitslosigkeit zunehmen (+9.100 statt +9.500).

Tabelle 15

Vergleich der Gesamtschätzung der aktuellen mit der letzten Quartalsprognose

Veränderungen gegenüber der letzten Quartalsprognose für 2019 und 2020

	2019	2020
Bruttoinlandsprodukt (real)	$\Delta(PROG)$ = unvorteilhafter	$\Delta(PROG)$ = unvorteilhafter
Unselbstständige Aktivbeschäftigung	$\Delta(PROG)$ = vorteilhafter	$\Delta(PROG)$ = unvorteilhafter
Arbeitskräfteangebot	$\Delta(PROG)$ = vorteilhafter	$\Delta(PROG)$ = vorteilhafter
Arbeitslosigkeit	$\Delta(PROG)$ = vorteilhafter	$\Delta(PROG)$ = vorteilhafter